

Ressort: Finanzen

Gewerkschaften und Arbeitgeber für neue Debatte über vereintes Europa

Berlin, 25.03.2017, 10:36 Uhr

GDN - Gewerkschaften und Arbeitgeber haben in einem gemeinsamen Appell anlässlich des 60. Jahrestages der Römischen Verträge eine neue Debatte für ein vereintes Europa gefordert. "Lasst uns reden, lasst uns vielleicht sogar streiten, wie wir das Vertrauen der Menschen in die europäische Idee wieder stärken können. Der 60. Geburtstag der Römischen Verträge ist dafür genau der richtige Zeitpunkt", schreiben der Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB), Reiner Hoffmann, und der Präsident der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), Ingo Kramer, in einem Gastbeitrag für die "Bild" (Samstag).

Derzeit seien die Mitgliedstaaten "in wichtigen Fragen zerstritten", kritisierten Hoffmann und Kramer. Nationalistische Parolen von Rechtspopulisten fielen bei vielen Menschen auf fruchtbaren Boden. "Aber Protektionismus und nationale Alleingänge sind keine Lösung", bekräftigten Hoffmann und Kramer. Weiter fordern sie: "Wir werden weltweit um unseren Wohlstand und unsere Freiheit beneidet. Aber nur mit vereinten Kräften ist Europa in der Lage, international ein Vorbild zu bleiben. Deswegen dürfen wir uns nicht von denen verführen lassen, die das geeinte Europa zerstören wollen." Mit der Unterzeichnung der Römischen Verträge legten Deutschland, Frankreich, Italien, die Niederlande, Belgien und Luxemburg am 25. März 1957 den Grundstein für die heutige Europäische Union.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-87121/gewerkschaften-und-arbeitgeber-fuer-neue-debatte-ueber-vereintes-europa.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com